

Tagesordnungspunkt 9

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordenstadt am 18. November 2015

Baugebiet Hainweg

hier: Information über die Ergebnisse

der Aufgrabungen und archäologischen Voruntersuchungen

- Antrag der CDU-Fraktion -

Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat in der nächsten Sitzung mitzuteilen, welche Ergebnisse die Aufgrabungen von kampfmittelrelevanten Verdachtsstellen im Baugebiet Hainweg erbracht haben. Des Weiteren bittet der Ortsbeirat um Mitteilung des Ergebnisses der archäologischen Voruntersuchungen, die auf zwei Prüfflächen im Baugebiet Anfang Oktober starten sollten

Über die nachfolgende Stellungnahme der SEG wurde informiert:

Kampfmittelrelevante Verdachtsstellen:

Bei der vorangegangenen elektromagnetischen Prospektion sind insgesamt 42 sogenannte „kampfmittelrelevante Anomalien“ - festgestellt worden. Gemeint sind damit für Metallteile im Untergrund typische Reflektionsmuster.

Diese Anomalien wurden im Zeitraum zwischen dem 28. und 30. 9. aufgedeckt.

Es wurden keine Kampfmittel gefunden.

Alle Anomalien wurden durch andere Metallteile verursacht.

Archäologische Voruntersuchungen:

Das Landesamt für Denkmalpflege hat Verdachtsmomente für eine bronzezeitliche/eisenzeitliche Besiedlung im weiteren Umfeld des Baugebiets angemeldet.

Um besser beurteilen zu können, ob eine evtl. Besiedlung auch Spuren im Baugebiet hinterlassen hat, wurde in Abstimmung mit dem Landesamt eine archäologische Voruntersuchung durch eine Fachfirma in Auftrag gegeben.

Das zugehörige Gutachten kommt zu folgendem Ergebnis:
„Grundsätzlich ist im Baugebiet mit starker erosionsbedingter Störung der archäologischen Befundsituation zu rechnen. ... Dennoch ist anscheinend mit archäologischen Fundsituationen zu rechnen, insbesondere wenn es sich um tiefer in den Boden reichende Befunde handelt (Vorrats- und Abfallgruben, Brunnen, Gräber).

Statistisch gesehen ist bei einer Befunddichte von 1:800 (auf 800 m² freigelegter Fläche befindet sich ein Befund von ca. 1 m²) keine Flächengrabung zu rechtfertigen. Dennoch ist ... die archäologische Begleitung des Bauprojekts zu befürworten.“

Protokollnotiz Nr. 0065

+

+

Der Antrag wurde somit durch Aussprache erledigt.

Verteiler:

101600

Rainer Pfeifer
Ortsvorsteher